



Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 24.10.02

Teilnehmer: 23 von 36, Sitzungsleiter: Niklas Angermair, Protokollant: Stefan Uhmann, für «Name»,
Sitzungsbeginn: 19:40 Uhr, Sitzungsende: 21:22 Uhr; gedruckt: Montag, 25.11. 19:10 Uhr

1. Begrüßung und Formalia

- Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der GF und RF
- 3a. StuWe - Bericht aus dem Verwaltungsrat
4. AE
5. Wahlen zum RF Akademische SV
- 6a. FSR-Wahl
7. Sonstiges

- Änderungen im Protokoll:

(Protokoll vom 17.07.2002):

Hendrik: Streichung von "ist im Urlaub und" unter 2. Bericht GF

Kai: Anwesenheit ohne "d" unter 8. AE's Juli-September

Keine weiteren Änderungswünsche zum Protokoll vom 11.07.2002. Das Protokoll wird ohne Gegenrede angenommen.

2. Bericht der GF und RF

Hendrik: Hochwasserhilfe; Taskforce derzeit eingeschlafen, außerdem in Anbetracht des Hochwassers schwierige Argumentationsposition; SES: Claudia ausgeschieden, für Leipzig wird Promotionsstudentin gesucht.

René: Pressemitteilung verfaßt.

Annerose: Vorbereitung und Teilnahme StuWe-Verwaltungsratssitzung.

Oliver: Semesterticket (Studentin klagt auf Rückerstattung vor Verwaltungsgericht); StuRa-PC umsorgt; Finanzprüfung Integrale 2001 bis heute – positiv beschieden.

Christian: Vorbereitung und Teilnahme StuWe-Verwaltungsratssitzung; Diskussionsrunde Weißiger Höhe - Schließung des Wohnheims trotz treffender Gegenargumente wohl kaum zu verhindern.

3a. StuWe - Bericht aus dem Verwaltungsrat

Martin Lehnert liefert als Verwaltungsratsmitglied einen Bericht der Sitzung.

Martin: Verwaltungsratssitzung: vor Sitzung Diskussion um Haushaltsplan mit Annerose und Christian, Lob für Annerose's engagiertes Auftreten; Wirtschaftsplan

nicht beschlossen, Vertagung auf 11.11.2002, breite Front unter sächs. Studentenvertretungen gegen Zuschußkürzungen/Beitragserhöhungen; am 11.11. soll Kompromiss-Paket verabschiedet werden (massive Einsparungen + 46€ Beitragserhöhung); Gespräch mit Minister Rößler: Klärung, ob Zuschüsse auch Mitarbeitern zu Gute kommen dürfen.

Jamila: Kürzungen/Beitragserhöhungen an anderen Unis?

Martin: für alle StuWe in Sachsen gilt HH-Sperre, Beiträge sollen auch an anderen Unis steigen (rund 13€), wurde auch vom Ministerium empfohlen (Regierungsdirektor: 33€ Beitrag + Essenspreiserhöhungen).

René: Was passiert, wenn HH-Plan nicht beschlossen wird?

Martin: 05.12. zweite Möglichkeit; wenn gar nicht, dann droht Ersatzvornahme des Ministeriums (=Beitragserhöhung) oder HH-Plan wird immer wieder abgelehnt (evtl. Folgen: weitere Zuschusskürzungen, Liquiditätsprobleme des StuWe, Quasi-Konkurs);

Wohnen: fast alles 100%ig belegt (auch Zittau/Görlitz); Notunterkunft Wu3 (ab Frühjahr '03 Sanierung), Wu9&11 feierlich eröffnet, Weißiger Höhe: Kommission soll alt. Konzept erarbeiten;

Hochwasserschäden: 2,3-2,5 Mio. €; Hamburg hat einen Monat 30 Cent auf's Essen aufgeschlagen, StuWe gibt Geld an geschädigte Studenten weiter, Antrag stellen! (siehe HP StuWe, Spiegelei);

Umzugsbeihilfe: verlängert für 2002, Anträge von Jan. bis März '03 beim StuWe stellen.

René: Formulare auch auf StuRa-Homepage.

Martin: **Mensa:** Cafeteria in SLUB eröffnet;

Bergstraße: Einspruch des StuWe (wg. Mensa), schlechte Aussichten;

Soziales: Übernahme Kinderkrippe Beutlerpark, Ausbau von 72 auf 172 Plätze, Babyboom hält an;

Infos: Drucksachen: Wegweiser, Start-Bonbon, "Student. Kunst", Kursheft.

4. AE

GF/RF

Oliver: normale AE's wurden ausgezahlt; StuRa muss noch über erhöhte AE beschließen:

Maik (Technik)	90 (Juli)
Marco (Soziales)	62,5 (Juli)
Annerose (HoPo)	je 200 (August&September)
Michael (Soziales)	50 (September)
Maik (Kultur)	30 (September)

=> **kein Redebedarf; ohne Gegenrede beschlossen.**

Projekt-AE (Spirex)

Kerstins Antrag: eigene AE (250 Euro beantragt, von GF auf 170 gekürzt) auf 250 zu erhöhen. Gegenrede Oli; 7/8/9; abgelehnt.

Jamilas Antrag: Kerstins AE auf 210 erhöhen. Gegenrede René; 11/3/9; abgelehnt.

Damit erhält Kerstin 170 Euro. (Beschluss der Gf) alle Spirex-AE's (Juli-September) werden ohne Gegenrede beschlossen:

Kerstin 270

Melanie50

Maik 25

Rebekka145

Bine 50

Dina 295

Uli S. 295

Mandy 20

AE Sportobmann Boris Palitzsch

Oliver: Antrag für WiSe 01/02, verzögert weil bei Amtswechsel verschwunden, 200€; GF&RF: Herabsetzung auf 150€, weil 80h Normalbetrieb, rechtfertigen keinen Max.aufwand. Dies erfolgte in Abstimmung mit dem RF Sport (Silvio).

kein Redebedarf; AE ohne Gegenrede beschlossen.

5. Wahlen zum RF Akademische Selbstverwaltung

Daniel stellt sich zur Wahl. Auf Nachfrage von Daniel melden sich keine weiteren Kandidaten.

Daniel: Amt ist gerade während der Wahlen wichtig, habe freie Kapazitäten und Aufgaben sind gut mit dem RF Struktur zu verbinden. Außerdem sollte der StuRa die Posten nicht unbesetzt lassen.

Niklas: Wie ist's mit den AE's bei zwei Referentenposten?

Oliver: Es ist kein doppelter Maximalaufwand möglich!

Kerstin liest für Caro vor: Daniel zu wählen wäre keine gute Entscheidung, weil er schon einen Posten inne hat und ich die Vernachlässigung eines befürchte; Daniel ist kritikunfähig, man kann nur schlecht mit ihm zusammenarbeiten; ob das Amt ihm liegt?; mein Eindruck: "Postenhascherei" & "Selbstetablierung".

René: aus eigener Erfahrung: er hat sich gebessert, nimmt Kritik an und man kann mittlerweile besser mit ihm zusammenarbeiten; keine "Postenhascherei", Arbeit muß gemacht werden.

Robert: Er hat seine bisherigen Job gut erfüllt, sollten uns über freie Kapazitäten bei ihm freuen.

Cathleen: Wie steht's mit der Zusammenlegung der Posten (Struktur & Akad. SV).

Niklas: Wurde in Gf schon einmal besprochen, müsste aber erst durch den StuRa beschlossen werden im Zuge einer Überdenkung der gesamten Struktur.

Christian: Das sollte keinen Einfluss auf die Wahl haben.

Wahlausschuss: Kerstin, Kai, Jamila => keine Gegenrede!

1. Wahlgang: 13/5/9; Wiederholung des 1. Wahlgangs wegen Formfehlern (benötigte Mehrheit nicht genannt): 1. Wahlgang: 18/7/2, nicht die Mehrheit aller StuRa-Mitglieder; 2. Wahlgang: 18/7/3, dito; 3. Wahlgang: 17/7/4 => nötige Mehrheit erreicht; Daniel nimmt die Wahl an.

6a. FSR-Wahl

René: Interessenten an gemeinsamer (Werbe-)Aktion für die FSR-Wahlen werden am Montag, 28.10, 3. Stunde von René im StuRa (Zimmer 15) erwartet.

7. Sonstiges

René: Wie findet der StuRa, dass die Gf über AE's beschließt?

Björn: Gut, alleinige Beratung der AE's im StuRa würde noch weniger Zeit für wichtige Kernthemen bedeuten.

Annerose: Eindruck, daß Gf Kompetenz, darüber zu entscheiden, nicht zugetraut wird; unterschiedliche Sichtweisen Gf - andere StuRa-Mitglieder, Differenzen natürlich; Herabsetzungen nicht aus niederen Beweggründen und Kontroversen um AE-Herabsetzungen in Gf.

Hendrik: weißt auf Party im Trefftz-Bau hin.

René: Sollte StuRa am 11.11. etwas Öffentlichkeitswirksames unternehmen?

Hendrik: Erbittet Vorschläge für weiteres Verfahren (Hochschulkonsens, Stellenkürzungen).

Esther: Auf Uniebene wenig erreichbar, wir müssen um mehr öffentliche Aufmerksamkeit und Unterstützung werben.

Hendrik: Sollen wir Unterstützungsangebote politischer Hochschulgruppen annehmen?

Annerose: Man muss dabei lediglich die Rahmenbedingungen beachten.

Hendrik: Aber wie würde es von der Öffentlichkeit aufgenommen?

Patrick: Neues Konzept muss her, um mehr Menschen zu mobilisieren.

Esther: mangelnde Solidarität und Engagement der Studenten gegen Kürzungen enttäuschen mich, wir

müssen mehr Leute mobilisieren, um die Politiker in Zugzwang zu bringen.

Björn: Bei uns Architekten sind nach dem Aufruhr und dem zwischenzeitlichen Einlenken des Landes derzeit kaum Studenten zu mobilisieren.

Christian: Das Motivationsproblem liegt darin begründet, daß die Auswirkungen auf die Studenten noch zu gering sind.

Esther: Aber im Nachhinein lässt sich aber kaum wieder etwas ändern.

Annerose: Wir wollen ja, daß sich etwas ändert und wir sind der Meinung, daß es Personen braucht, die Funktionen erfüllen und übernehmen; daraus ergibt sich eine Verantwortung und Informationspflicht. Offensichtlich haben wir Planungsprobleme, erst kommt die Aktion und dann die Argumente. Dieser Missstand kommt zum allgemeinen Desinteresse hinzu. Wir sollten uns über Informationspolitik und Argumentationsstrukturen Gedanken machen.

Hendrik: Argumentationen waren letztes Semester allerdings nicht das passende Instrument, da sie größtenteils ignoriert/abgewürgt wurden. Demo war zumindest ein Signal. Allerdings müssen wir tatsächlich den Kontakt zu den Studenten verbessern, besonders zu den Erstsemestlern, die sind noch offen.

Cathleen: Gespräch des FSR Phil. mit Dekan Prof. Jehne: nach Strukturplänen Verlust von "nur" 6 Professuren, daher Konsens, daß momentan Proteste ungünstig wären (gerade in Anbetracht des Hochwassers); besser wäre auf nächste Aktivitäten des Landes zu warten.

Annerose: Ich bin krank und geh jetzt nach Hause.

Wiebke: Erstsemestler mussten 50€ Chemikaliengebühr zahlen, weil FR keine Mittel hat; es besteht also Handlungsbedarf und -bereitschaft.

René: Neuer Knackpunkt wird von Dana gemanagt, Unterstützung wird durch sie erbeten. Sie wird an die betreffenden Amtsträger herantreten.